

GZ BKA-410.070/0001-I/IKT/2017

GZ: BMWFW-10.050/0001-IM/2017

**ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT**

**29/5**

**VORTRAG AN DEN MINISTERRAT**

**Betr.: Beschluss einer Digital Roadmap für Österreich**

Die Digitalisierung schreitet in allen Bereichen der Gesellschaft und der Wirtschaft mit hoher Geschwindigkeit voran. Die Auswirkungen der Digitalisierung positiv zu gestalten, stellt alle Ressorts vor neue Herausforderungen, denen bereits in der Vergangenheit durch eine Vielzahl an Einzelmaßnahmen Rechnung getragen wurde. Um diese in einer systematischen Weise zu erfassen und noch nicht abgedeckte Bereiche zu ergänzen, wurden die beiden Staatssekretäre im Bundeskanzleramt und im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft mit der Ausarbeitung einer Digital Roadmap für Österreich beauftragt.

Zu diesem Zweck wurde ein Prozess begonnen, der unter Einbeziehung von Bundesministerien, den Gebietskörperschaften, den Sozialpartnern, den Interessensvertretungen, der Wirtschaft, Forschung und Lehre und im Rahmen einer Onlinekonsultation auch der Zivilgesellschaft die Erarbeitung der Grundlagen für eine Digital Roadmap zum Ziel hatte. Berücksichtigt wurden alle von der Digitalisierung betroffenen Bereiche wie Bildung, Infrastruktur, Forschung und Innovation, Wirtschaft, Arbeit und Arbeitsplätze, Gesundheit und Pflege, Umwelt und Landwirtschaft, Energie, Mobilität und Verkehr, Medien und Zivilcourage, Kultur, Integration und Inklusion, Politik und Verwaltung sowie Sicherheit, Schutz und Vertrauen.

Durch diesen breiten Prozess wurde es möglich, das Querschnittsthema Digitalisierung in seiner Gesamtheit greifbar zu machen. Auf Basis der gemeinsam erarbeiteten Inhalte wurde die vorliegende Digital Roadmap Austria erstellt, die einen Plan für den Weg in die digitale Zukunft zeichnet.

Nachdem sich der digitale Wandel laufend vollzieht, ist auch die Digital Roadmap ein dynamisches Strategiekonzept. Das Monitoring der Umsetzung sowie Anpassungen an neue Entwicklungen (digital und auf europäischer Ebene) werden kontinuierlich erfolgen. Dazu ist neben einer begleitenden Evaluierung des Fortschrittes der Umsetzungsmaßnahmen zumindest einmal im Jahr ein „Digitaler Gipfel der Bundesregierung“ gemeinsam mit Stakeholdern der Gebietskörperschaften, den Sozialpartnern, den Interessensvertretungen, der Wirtschaft, Forschung und Lehre und VertreterInnen der Zivilgesellschaft abzuhalten. Der „Digitale Gipfel“ dient der

Bundesregierung zur Bewertung der Herausforderungen und Handlungsfelder sowie zur Ableitung der notwendigen Schlüsse und dient damit als Grundlage für die inhaltliche Weiterentwicklung der Digital Roadmap. Die beschriebenen Maßnahmen werden nach Maßgabe der finanziellen Bedeckung durch den jeweils geltenden Bundesfinanzrahmen umgesetzt.

Wir stellen den

Antrag,

1. die Bundesregierung möge die vorliegende Digital Roadmap Austria zustimmend zur Kenntnis nehmen;
2. die Bundesministerinnen und Bundesminister mögen die in ihrem Verantwortungsbereich eingebrachten Maßnahmen im Rahmen der finanziellen Ressourcen, die ihnen im jeweils geltenden Bundesfinanzrahmen zur Verfügung stehen, umsetzen;
3. die Staatssekretariate im Bundeskanzleramt und im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft mögen die Koordination des laufenden Prozesses zur Umsetzung und laufenden Anpassung der Digital Roadmap durchführen, und
4. die Bundesregierung möge einmal jährlich einen „Digitalen Gipfel“ abhalten, um die Auswirkungen der Digitalisierung zu bewerten und Schlüsse für die Fokussierung ihrer Arbeit zu ziehen.

Wien, am 24. Jänner 2017

KERN

MITTERLEHNER